

## **Bewerbung --> Absage bekommen mit folgender Begründung:**

### **Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 10. März 2010 20:21**

Hallo,

ich habe mich vor ein paar Wochen an einer Schule beworben, die meine studierten Fächer ausgeschrieben hatte. Da meine Kombination sehr selten ist und die Schule sich noch dazu im ländlichen Raum befindet, rechnete ich mir gute Chancen aus. Nun kam kürzlich eine Absage. Begründung: Es gab sehr viele Bewerber und man sei bei der Einladung zum Vorstellungsgespräch nach dem Eingangsdatum der Bewerbungen vorgegangen. Ist sowas überhaupt erlaubt? Meine Bewerbung kam innerhalb der Frist an! Und ich gehe sehr stark davon aus, dass es nur ganz wenige Bewerber mit meinen Fächern gab.

Viele Grüße  
SchafimWolfspelz

---

### **Beitrag von „Hasi007“ vom 10. März 2010 21:04**

Erst mal tut es mir leid, dass es mit der Bewerbung nicht geklappt hat, aber die Begründung ist wirklich der Hammer. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das rechtens ist. Hast Du Dich mal erkundigt? Du warst ja in der Frist!

---

### **Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 10. März 2010 21:07**

Das klingt wirklich eigenartig:

Kannst du dich nicht beim entsprechenden RP erkundigen.

Mich ärgert das auch, wenn Schulen die Vorgaben nicht kennen oder sich nicht daran halten.

Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass das korrekt ist. Eigentlich geht es hier doch wirklich um Leistungsziffer und Fächerkombi....

Ich drücke die Daumen für diese Bewerbungsrunde!!!!

Liebe Grüße  
Nordsternhaus

---

### **Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 10. März 2010 21:17**

Bis jetzt habe ich noch nicht beim RP angerufen. Ich dachte, ich warte erst mal ab, was ihr so meint.

Wenn ich tatsächlich anrufe, dann erreiche ich damit ja nur, dass das RP sich mit der Rektorin in Verbindung setzt und ihr evtl. sagt, dass das nicht in Ordnung war. Selbst wenn sie mich dann gezwungenermaßen noch einladen muss, wird sie mich auf der Rangliste bestimmt auf den letzten Platz setzen :-).

Oder?

---

### **Beitrag von „Hasi007“ vom 10. März 2010 21:22**

Das wäre mir egal, Du hast ja nichts zu verlieren und es gibt ja durchaus harte Kriterien wie Note etc...

Außerdem bin ich der Meinung, dass einen jedes Bewerbungsgespräch weiter bringt. Sei es an Erfahrung, Erkenntnissen. Ich würde auf jeden Fall anrufen.

---

### **Beitrag von „katta“ vom 10. März 2010 22:39**

Oder du wendest dich erst mal an eine Gewerkschaft bzw. Personalvertreter, die müssten sowas doch eigentlich auch wissen (oder es rausfinden können).

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 11. März 2010 06:21**

Mhm. Liebe Leute, so eine Absage ist bedauerlich, aber so richtig dramatisch kann ich das bei allem Verständnis über die Enttäuschung nicht finden - das war eine offenbar eine schulscharfe Bewerbung in freier Konkurrenz. Es hat eine Absage gegeben (immerhin etwas - das ist im Berufsleben nicht immer üblich!) mit der Begründung, dass es genug Bewerber gegeben habe. Es kann sein, dass das vorgeschoben ist - der Primarlehrermarkt ist überlaufen - vielleicht aber auch nicht. Was soll ein Anruf beim Schulamte oder der Gewerkschaft da bewirken?

Bei Bewerbungen kann es Absagen geben. Das ist alltägliche Realität. Auch bei einer fristgerechten Bewerbung gibt es keine rechtliche Garantie auf ein Bewerbungsgespräch.

Nele

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 11. März 2010 08:11**

Da bin ich anderer Meinung!

Ich finde es nicht in Ordnung, wenn die Schule mit dieser fadenscheinigen Erklärung absagt! Auch die Schule hat sich an Vorschriften zu halten und Bewerbungen, die innerhalb der Frist eingegangen sind, müssen gleichberechtigt behandelt werden.

Ich würd mich jedenfalls beschweren.

Die Praxis, Stellen ausschreiben zu müssen, obwohl die Besetzung eigentlich feststeht, finde ich sehr fraglich und für alle anderen Bewerber frustrierend. Wenn man sich dabei noch nicht mal an Vorgaben hält, kann man sich die Sache wirklich komplett sparen.

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 11. März 2010 08:52**

Zitat

*Original von neleabels*

Mhm. Liebe Leute, so eine Absage ist bedauerlich, aber so richtig dramatisch kann ich das bei allem Verständnis über die Enttäuschung nicht finden - das war eine offenbar eine schulscharfe Bewerbung in freier Konkurrenz. Es hat eine Absage gegeben (immerhin etwas - das ist im Berufsleben nicht immer üblich!) mit der Begründung, dass es genug Bewerber gegeben habe. Es kann sein, dass das vorgeschoben ist - der Primarlehrermarkt ist überlaufen - vielleicht aber auch nicht. Was soll ein Anruf beim

Schulamt oder der Gewerkschaft da bewirken?

Bei Bewerbungen kann es Absagen geben. Das ist alltägliche Realität. Auch bei einer fristgerechten Bewerbung gibt es keine rechtliche Garantie auf ein Bewerbungsgespräch.

Nele

Ich sehe das auch anders. Es gibt strenge Vorgaben, die in zum Beispiel Niedersachsen soweit gehen, dass Schulen Bewerber nehmen müssen, die sie eigentlich gar nicht wollen, alleine wegen der Note. Und wenn hier einfach die ersten Bewerber berücksichtigt wurden, und der Rest nicht, kann das letztlich gravierende Auswirkungen haben.

Also ich würde da auch auf Verfahrensfehler plädieren und mich ganz schnell beschweren.

LG Anja

---

### **Beitrag von „Peselino“ vom 11. März 2010 10:36**

Sch... Situation!

Ich kenne es aus NRW so, dass die Note entscheidet, ob du eingeladen wirst oder nicht. Im Vorstellungsgespräch (schulscharf) wird dann geguckt, ob du mit der Schule, dem Kollegium etc. vermutlich klar kommst.

Wenn du in der Frist deine Unterlagen abgegeben hast, würde ich auf jeden Fall Beschwerde einlegen.

Damit hast du die Stelle zwar nicht, aber für weitere Bewerbungen hast du Sicherheit.

Ich gehe davon aus, dass die Schule die Stelle passend für einen schon vorher bekannten und gewollten Bewerber (vielleicht einen Referendar) ausgeschrieben hat. Aber dann hätte sie (in NRW) alle Bewerber mit gleichen oder besseren Noten zum Gespräch einladen müssen.

Hast du die Absage von der Schule direkt oder vom Schulamt / Bez.Reg bekommen? Mich wundert, dass die höhere Stelle da nichts gemerkt hat, denn in meinen Augen sieht das auch nach Verfahrensfehler aus.

Viel Erfolg!

Peselino

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 11. März 2010 11:32**

Mir ist so was Ähnliches passiert. Ich bekam die Unterlagen zurück mit dem Kommentar, dass meine Bewerbung den Anforderungen nicht entspricht, was sie laut Ausschreibungstext aber tat. Zudem gab es zumindest damals in Bawü die Vorgabe, dass alle Bewerber, die auf die Ausschreibung passen, zum Vorstellungsgespräch eingeladen werden müssen. Ich hab mich geärgert, aber nichts unternommen, weil mir klar war, dass ich so die Stelle eh nicht bekomme und ich dafür an den Bodensee hätte fahren müssen.

Aber es ärgert mich, wenn Schulen absagen, obwohl die Vorgabe besteht, dass alle eingeladen werden müssen, die auf die Ausschreibung passen. Man macht sich aber eben unbeliebt und bekommt mit Beschwerde, wenn sie noch so rechtens ist, sicher die schulscharfe Stelle nicht.

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2010 12:58

#### Zitat

Damit hast du die Stelle zwar nicht, aber für weitere Bewerbungen hast du Sicherheit.

In wiefern sollte sie dann Sicherheit haben? Okay, diese Schule bekäme vielleicht ärger, ggf. müsste die Ausschreibung wiederholt werden \*, aber es kann sein, dass ihm bei einer anderen Schule das gleiche geschieht und er auch dort aus "fadenscheinigen" Gründen nicht genommen wird.

Ich würde mich ärgern, aber es dann in die Rundablage legen. Alleine schon, weil man sich immer zweimal im Leben sieht. Wenn man der Schule jetzt auf die Füße treten lässt, und sich dann irgendwann noch einmal an der Schule bewirbt, wird man mit Sicherheit auch nicht genommen. Leider.

Aus moralischen Gesichtspunkten raus müsste man natürlich was unternehmen, nur ... man hat halt nichts davon. Nur Nachteile. \*\*

kl. gr. Frosch

\* Wir hatten so einen Wiederholungsfall einmal an einer Schule. Die komplette Ausschreibung musste wiederholt werden, die genommenen Kandidaten konnten nicht zum Schuljahresbeginn anfangen, sondern erst 8 Wochen später, was sich auf die Vertretungssituation und die Unterrichtsversorgung der Schüler massiv ausgewirkt hat. Stimmt, es ist Schuld der Schule, aber man sollte sich wirklich fragen, ob sich der Aufwand lohnt.

\*\* Schulleiter kennen sich übrigens untereinander und sprechen miteinander. Wenn ein Bewerber an einer Schule (berechtigt) "Ärger" gemacht hat, spricht sich das rum. Leider.-

---

### Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 11. März 2010 13:21

Hallo,

ich habe mich bereits an das Regierungspräsidium gewendet, bevor ich die letzten beiden Antworten gelesen habe. Hmm....

Nun muss ich halt mal abwarten, was die so meinen. Nützen wird es mir wahrscheinlich im Moment nichts, aber wenn so etwas wiederholt vorkommt, werden Schulleiter in Zukunft vielleicht besser aufgeklärt. Kann ja tatsächlich sein, dass es die Rektorin einfach nicht besser wusste, aus welchen Gründen auch immer.

---

### Beitrag von „Dagwood“ vom 11. März 2010 14:41

Zitat

[i]

Aus moralischen Gesichtspunkten raus müsste man natürlich was unternehmen, nur ... man hat halt nichts davon. Nur Nachteile..-

Nichts für ungut, aber Du wärst eine tolle Untertänin. Das Referendariat erfolgreich durchlaufen, mit anderen Worten.

---

### Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 11. März 2010 14:52

Manchmal ist es leider besser untertänig zu sein, zumindest solange man keine feste Stelle hat :-).

Mein Sinn für Gerechtigkeit hindert mich manchmal aber trotzdem daran ;-).

---

### Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 11. März 2010 15:30

Meiner Meinung nach geht es auch nicht darum, ob man die Stelle nach der ""Meldung" bekommt oder nicht.

Die meisten Schulen bewerben sich dafür, Stellen ausschreiben zu dürfen. Dass nicht alles astrein abläuft und das Profil auf einen bestimmten Bewerber ausgeschrieben wird, das passiert bestimmt oft. So eine offensichtliche Fehlorganisation, ob aus Nichtwissen oder Gleichgültigkeit, finde ich erst recht nicht in Ordnung. Das Ausschreiben und Aussuchen einer neuen Lehrkraft sehe ich als Privileg: So kann ein Kollegium "sinnvoll wachsen". Wer sich so gar nicht an die Regeln hält, schadet dem Prinzip der Stellenausschreibung enorm. Für die Bewerber muss es einigermaßen transparent sein, sonst fühlen sich viele einfach ungerecht behandelt. Und die Bewerbungsphasen sind schon aufreibend genug. Das weiß ich nur zu gut!

---

### **Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 11. März 2010 15:32**

Achsooooo:

Ich glaube nicht, dass der Bewerbername an die Schule weitergegeben wird, wenn man das meldet. Das wäre ja unmöglich. Das ist ja keine offizielle "Anzeige". Ich finde es gut, dass du nicht ruhig bleiben willst.

---

### **Beitrag von „Dagwood“ vom 11. März 2010 16:25**

Zitat

*Original von SchafimWolfspelz*

Manchmal ist es leider besser untertänig zu sein, zumindest solange man keine feste Stelle hat :-).

Da bin ich mir überhaupt nicht mehr sicher. Ich bin davon überzeugt, dass das "Informpressen" im Referendariat und der ihm innewohnende Zwang zum Konformismus als Überlebens­taktik zum heimlichen Lehrplan des Refs gehört. Der Staat braucht keine Freidenker, und schon gar nicht, wenn nach 2 Jahren hinter ihnen die Klassentür zuklappt und sie - in gewissen Rahmen - in der Klasse große Gestaltungsmöglichkeiten haben.

Genauso sicher bin ich, dass die dauernde Stimmungsmache von Seiten der Kultusministerien nach dem Motto "wir brauchen euch nicht, ihr seid nur Bittsteller, kommt am besten auf Knien" reine Taktik ist, um die Ansprüche der Junglehrer möglichst gering zu halten. Die brauchen uns

noch viel mehr als wir, denn Lehrer sind bundesweit bzw. auch weltweit mobil.

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. März 2010 17:46

Dagwood: 1. erwarte ich ich, dass du dich für diese Aussage öffentlich hier im Thread entschuldigst. Danke.

2. Das hat nichts mit "untertänig" zu tun, sondern mit "sinnvoll". Warum sollte man sich oder andere ins eigene Fleisch schneiden, wenn es nichts bringt. Revolution ist gut, man sollte aber sinnvoll mit diesem Instrument umgehen. 😊

kl. gr. Frosch

---

### Beitrag von „Dagwood“ vom 11. März 2010 18:56

Zitat

*Original von kleiner gruener frosch*

Dagwood: 1. erwarte ich ich, dass du dich für diese Aussage öffentlich hier im Thread entschuldigst. Danke.

Nur wenn sich Schaf im Wolfspelz beleidigt gefühlt hat.

Ansonsten berufe ich mich auf meine Meinungsfreiheit. Und jetzt komm nicht mit "privates Forum", wenn Du dich nicht dem Vorwurf aussetzen willst, Zensur zu üben. Wir sind schließlich nicht beim SpoN.

---

### Beitrag von „Miriam-“ vom 11. März 2010 19:33

Zitat



*Original von Nordsternhaus*

Die meisten Schulen bewerben sich dafür, Stellen ausschreiben zu dürfen. Dass nicht alles astrein abläuft und das Profil auf einen bestimmten Bewerber ausgeschrieben wird, das passiert bestimmt oft.

Tatsache ist aber auch hier, dass ein Bewerber, der "besser" im Sinne von "höher auf der Rangliste aufgrund der besseren Note/mehr Berufserfahrung etc." ist, dem gewünschten Bewerber gegenüber bevorzugt werden muss! Es bringt einem also die beste Schulbezogene Ausschreibung nix, wenns jemanden gibt, der die gleichen Fächer, die gleichen Voraussetzungen und eine bessere Note hat!

Dafür ist die Rangliste ja da!

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 12. März 2010 12:02**

Kommt, das ist doch albern!

Ich begehre (trotz erfolgreich durchlaufenem Ref 😊 ) gern auf, kann aber auch verstehen, wenn jemand Angst um seine berufliche Zukunft hat. Das ist aber in diesem Fall m.E. unangebracht, da sich das Schaf ja nicht lauthals krakeelend über die Schule hergemacht, sondern eine höfliche Anfrage zum Verfahrensablauf gestellt hat (zumindest hab ich es so verstanden). Die Schule kriegt, wenn überhaupt, vermutlich nur mitgeteilt, dass bei ihrem Bewerbungsverfahren Fehler passiert sind o.ä.

Und das finde ich nach wie vor gut!

Man kann nicht immer aus Angst den Mund halten. Besonders, wenn es dazu eigentlich keinen Anlass gibt.

Ich würde es mir ohne feste Stelle vielleicht nicht persönlich mit dem Schulrat verderben, aber mal nachzufragen, warum die Bewerbung nicht mehr berücksichtigt wurde, wird einem kaum das Rückgrat brechen.

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 12. März 2010 19:34**

Zitat

*Original von Miriam-*

Tatsache ist aber auch hier, dass ein Bewerber, der "besser" im Sinne von "höher auf der Rangliste aufgrund der besseren Note/mehr Berufserfahrung etc." ist, dem gewünschten Bewerber gegenüber bevorzugt werden muss! Es bringt einem also die beste Schulbezogene Ausschreibung nix, wenns jemanden gibt, der die gleichen Fächer, die gleichen Voraussetzungen und eine bessere Note hat! Dafür ist die Rangliste ja da!

Das stimmt für Bawü aber nicht so. Schulscharfe Stellen sind auch dafür da, dass die Schule den Kandidaten auswählen kann, der am Besten zur Schule passt. Das muss letzten Endes nicht der Kandidat mit den besten Noten sein, wenn die Schule begründen kann, warum ein anderer Bewerber auf der 1 ist. Gerade in dieser Hinsicht ist es dann eben doof, wenn man die Kriterien erfüllt und die Schule sich eben nicht an die Vorgaben des RP hält.

---

### **Beitrag von „Knödelfee“ vom 15. März 2010 18:24**

Ohne jemandem zu nahe treten zu wollen: Wenn ich in der Situation wäre, dann wäre meine erste Überlegung nicht, wo haben andere Fehler gemacht, sondern habe ich einen gemacht. Wäre ja möglich.

Ich sage das deshalb, weil wir auch vor kurzem eine Bewerbung erhalten haben, die aber definitiv schon rein von der Form indiskutabel war. Wenn eine Bewerbung mehr Selbstbewusstsein als Sorgfalt und Interesse vermittelt, dann ist es meines Erachtens das Recht jeder Schule, das im Interesse der Schüler und Kollegen abzulehnen.

Ist wie gesagt nur ein Gedankenanstoß, soll keine Unterstellung sein.

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 15. März 2010 18:44**

Zitat

*Original von Knödelfee*

Ohne jemandem zu nahe treten zu wollen: Wenn ich in der Situation wäre, dann wäre meine erste Überlegung nicht, wo haben andere Fehler gemacht, sondern habe ich einen gemacht. Wäre ja möglich.

Ich sage das deshalb, weil wir auch vor kurzem eine Bewerbung erhalten haben, die aber definitiv schon rein von der Form indiskutabel war. Wenn eine Bewerbung mehr Selbstbewusstsein als Sorgfalt und Interesse vermittelt, dann ist es meines Erachtens das Recht jeder Schule, das im Interesse der Schüler und Kollegen abzulehnen. Ist wie gesagt nur ein Gedankenanstoß, soll keine Unterstellung sein.

Dann dürften andere Schulen bei Erhalt der gleichen Bewerbung aber auch nicht einladen. Und solange da steht, dass alle mit dieser Qualifikation eingeladen werden müssen, könnten wir uns jetzt natürlich noch darüber streiten, ob man auch aufgrund der Form Absagen verschicken darf.

Das würde ich bei meiner damals zurückgesandten Bewerbung allerdings dann ausschließen wollen, nachdem ich sie hier noch genau so, wie sie zurück gekommen liegen habe.

---

### Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 15. März 2010 19:53

Zitat

*Original von Knödelfee*

Wenn ich in der Situation wäre, dann wäre meine erste Überlegung nicht, wo haben andere Fehler gemacht, sondern habe ich einen gemacht.

Die eine Überlegung schließt die andere nicht aus...

Außerdem habe ich mit der Absage an sich kein Problem (auch wenn ich es natürlich schade finde, dass das Hoffen wieder umsonst war).

Es geht mir nur um die merkwürdige Vorgehensweise, die nicht rechtens ist.

---

### Beitrag von „Moebius“ vom 15. März 2010 20:23

Wenn jemand mir in der Situation eine Absage schickt, mit der Begründung man hätte "nach Eingangsdatum eingeladen", wäre mein erster Impuls bestimmt nicht mich zu fragen, welchen Fehler ich gemacht hätte. Wenn man jemanden aufgrund einer schlechten Bewerbung nicht einladen möchte findet man sicher einen Grund und macht das nicht so, dass man demjenigen den Grund für eine Anfechtung des Vergabeverfahrens schon auf dem Silbertablett mitliefert. Und das Schulen Stellen für Leute ausschreiben, die sie gerne haben möchten ist auch legitim,

aber das reguläre Vergabeverfahren bietet dafür auch genügend Möglichkeiten.

Hier hat jemand schlicht und ergreifend keine Ahnung von dem, was er da macht. (Und das ist nicht nur für die Bewerber ärgerlich, sondern auch für die Schule, weil es sein kann, dass das eine Stelle wegen eines nicht ordnungsgemäßen Verfahrens nicht zum gewünschten Termin besetzt wird.)